

PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT

A) Projektdaten

Kurztitel:	k.i.d.Z.21-Austria
Langtitel:	„k.i.d.Z. – kompetent in die Zukunft“ – Preparing Austria´s Youth for Climate Change Challenges of the 21st Century
Programm inkl. Jahr:	Austrian Climate Research Programme 7th Call (2014)
Dauer:	36 Monate (01.04.2015 – 31.03.2018)
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	O.Univ.Prof. Dr. Johann Stötter
Kontaktperson Name:	O.Univ.Prof. Dr. Johann Stötter
Kontaktperson Adresse:	Universität Innsbruck, Institut für Geographie Innrain 52f, 6020 Innsbruck, Österreich
Kontaktperson Telefon:	+43 (0) 512 507 54003
Kontaktperson E-Mail:	hans.stoetter@uibk.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Bundes- und Länderarbeitsgemeinschaften der Geographie- und Wirtschaftskunde LehrerInnen (Wien, alle Bundesländer) Karl-von-Closen Gymnasium Eggenfelden (Bayern, DE)
Projektgesamtkosten:	504.640 €
Förderungssumme:	318.500 €
Klimafonds-Nr:	B464783
Zuletzt aktualisiert am:	12.04.2017

B) Projektübersicht

<p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Das Projekt „k.i.d.Z.21-Austria“ zielt darauf ab, die Wahrnehmung und das Bewusstsein der Jugendlichen in Österreich bezüglich des Klimawandels zu erhöhen und ihre Handlungs- und Anpassungsfähigkeit zu stärken. Dafür wurde in einer zweijährigen Pilotphase die Forschungs-Bildungskooperation „k.i.d.Z.21-kompetent in die Zukunft“ entwickelt und evaluiert. Dem Gedanken des moderaten Konstruktivismus folgend, werden dabei im Rahmen eines inter- und transdisziplinären Ansatzes Raum für forschend-entdeckende Lernprozesse, u.a. bei einem einwöchigen Forschungsaufenthalt im Gebirge, geschaffen. Das Projekt „k.i.d.Z.21-Austria“ wird in Zusammenarbeit mit LehrerInnen-Arbeitsgemeinschaften auf Bundes- und Länderebene diesen Ansatz im österreichischen Schulsystem in die Breite transportieren. Dazu werden fächer- und schulartenübergreifende LehrerInnen-Fortbildung durchgeführt, im Rahmen derer sich die Teilnehmenden über ihre wichtige Rolle als MultiplikatorInnen bewusst werden und aufbauend auf den Grundgedanken des Konzepts „k.i.d.Z.21“ Projektideen adaptiert an ihre Region und Schulsituation umsetzen. In Kooperation mit dem Projektteam, ExpertInnen aus der Klimawandelforschung (vermittelt über das sich stetig erweiternde Partnernetzwerk) setzen sie diese um. Dadurch wird die Zielgruppe österreichischer Jugendlicher auf breiter Basis erreicht und ein Beitrag zur Verankerung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Schulsystem geleistet. Die wissenschaftliche Begleitung des Projekts zielt zum einen darauf ab, die Effektivität des angestrebten Multiplikationseffekts zu ermitteln. Zum anderen werden mit Hilfe, sowohl quantitativer als auch qualitativer Forschungsmethoden Wirkungsfaktoren effektiver Bewusstseinsbildung identifiziert, die in die stetige Weiterentwicklung und Optimierung der zielgruppenspezifischen Formate zur Kommunikation über den Klimawandel einfließen.</p>
<p>Executive Summary:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Englisch</p>	<p>The project k.i.d.Z.21-Austria aims at stimulating competencies of Austria’s young generation in order to cope with future climate change challenges by means of adaptation and mitigation strategies. In a 2-year pilote project the research-education-cooperation „k.i.d.Z.21-kompetent in die Zukunft“ was developed and evaluated. In the scope of an inter- and transdisciplinary approach based on the principle of moderate constructivism the students get to explore contents in a research and discovering oriented learning process, among others in a one-week research stay in the mountains. The project „k.i.d.Z.21-Austria“ will disseminate this approach in the Austrian school system in cooperation with members of National and Federal State Councils of Teachers. In order to do this, teachers will be sensitized for their role as multipliers in an interdisciplinary training course. Cooperating with the project team, climate change experts (conciliated by the Climate Change Centre Austria) and the Austrian Geographic Institutes (integrated through the Association of Scientific Geography in Austria) they adapt and apply the basic principle of the concept to the respective region and school situation, reaching the target group of Austria’s young generation on a broad scale. This dissemination process enables the anchoring of the conception in the Austrian school curricula, therefore</p>

	<p>contributing to the Education for Sustainable Development.</p> <p>The scientific activities aim to evaluate the proposed multiplier effect. Additionally, based on qualitative and quantitative research methods a deep understanding for effective and appropriate climate change communication adjusted to the respective target groups and its interests will be developed.</p>
<p>Status:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung der LehrerInnenfortbildungen, an drei Terminen zu je 4 Tagen im Juni und August 2016 und 2017 am Universitätszentrum in Obergurgl. • Organisatorische Unterstützung und wissenschaftliche Begleitung der elf k.i.d.Z.21-Austria Projekte an verschiedenen Schulen in Österreich (unter anderem Durchführung eines gemeinsamen Kick-Off Workshops für alle teilnehmenden Schulen in Tirol an der Universität Innsbruck am 06.02.2017). • Organisation, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung der Case-Study am Karl-von-Closen-Gymnasium in Eggenfelden. Die standardisierte Pre-Posttest-Befragung wird durch qualitative Datenanalysen ergänzt. • Wissenschaftliche Publikationen, z.B. in peer-reviewed Journals u.a. „Science of the Total Environment“ und in transferorientierten Zeitschriften, z.B. „GAiA – ökologische Perspektiven für Wissenschaft und Gesellschaft“, „Jahrbuch Bildung für Nachhaltige Entwicklung“. Außerdem Vorträge und Posterpräsentationen auf Tagungen (u.a. der Fachdidaktiktagung „Zukunft Fachdidaktik GW“, „World Symposium on Climate Change Communication“, „Copernicus Alliance Conference“, „Österreichischer Klimatag“). • Aufbau eines Service- und ExpertInnennetzwerks für k.i.d.Z.21-Austria-MultiplikatorInnen zur Unterstützung der Subprojekte. Hier auch Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Servicezentrum des CCCA.
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Potenzials der Standorte Galtür, Schladming und Heiligenblut und weiterer hinsichtlich der Durchführung von fächerübergreifenden, konstruktivistischen Exkursionen zum Themenbereich des Klimawandels. • Evaluation des angestrebten Multiplikationseffekts und Entwicklung eines besseren Verständnisses für die Multiplikation dieser und zukünftiger Konzepte der Forschungs-Bildungs-Kooperation. • Ermittlung vorhandener Konzepte, Interessen, Einstellungen und Kompetenzen der LehrerInnen und SchülerInnen, deren Veränderungen durch das Projekt und die dabei wirksamen Einflussfaktoren auf die Bewusstseinsbildung und Handlungsbereitschaft bezüglich des Klimawandels. Dazu wurde ein Fragebogen konzipiert und von den teilnehmenden SchülerInnen an der Case-Study und den Subprojekten ausgefüllt. Außerdem wurden Instrumente

zur Evaluation der LehrerInnen-Fortbildungen entwickelt.

- Verständnis wirkungsvoller Klimawandelkommunikation auf Ebenen unterschiedlicher Zielgruppen (LehrerInnen unterschiedlicher Schulfächer, Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen).
- Einige Erkenntnisse und Ergebnisse wurden bereits publiziert. Informationen dazu auch auf der Projekthomepage: <http://kidz.cca.ac.at/>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.